INTEGRIERTE KOMMUNALE SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG FÜR DEN LANDKREIS POTSDAM-MITTELMARK

GEMEINSAM PERSPEKTIVEN ENTWICKELN

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung

ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam

VIII. Kreissporttag des Kreissportbundes Potsdam-Mittelmark e.V.

Groß Kreutz (Havel), 28. Mai 2021

Referent:
Konstantin Heinrich Pape

Demografischer Wandel

Alterung der Bevölkerung, Bewegungsmangel und daraus resultierende Zivilisationskrankheiten, Herausforderungen für die Angebots- und Infrastrukturentwicklung, …

Verändertes Sportverhalten

Vielfalt an Sport- und Bewegungsformen, Sport- und Bewegungsräumen, Organisationsformen, Anbietern und Zielgruppen, …

Sportstättenbestände und -bedarfe

Passfähigkeit der Sportanlagen, zu ermittelnde Bedarfe von Sportvereinen, Schulen und individuell organisiertem Sport, Multifunktionalität im Sportanlagenbau, ...

Vereinsentwicklung

Zentraler Anbieter für Sport und Bewegung im Landkreis, verstärkte Ansprache neuer Zielgruppen, ehrenamtliches Engagement und Kooperationen als Herausforderung, ...

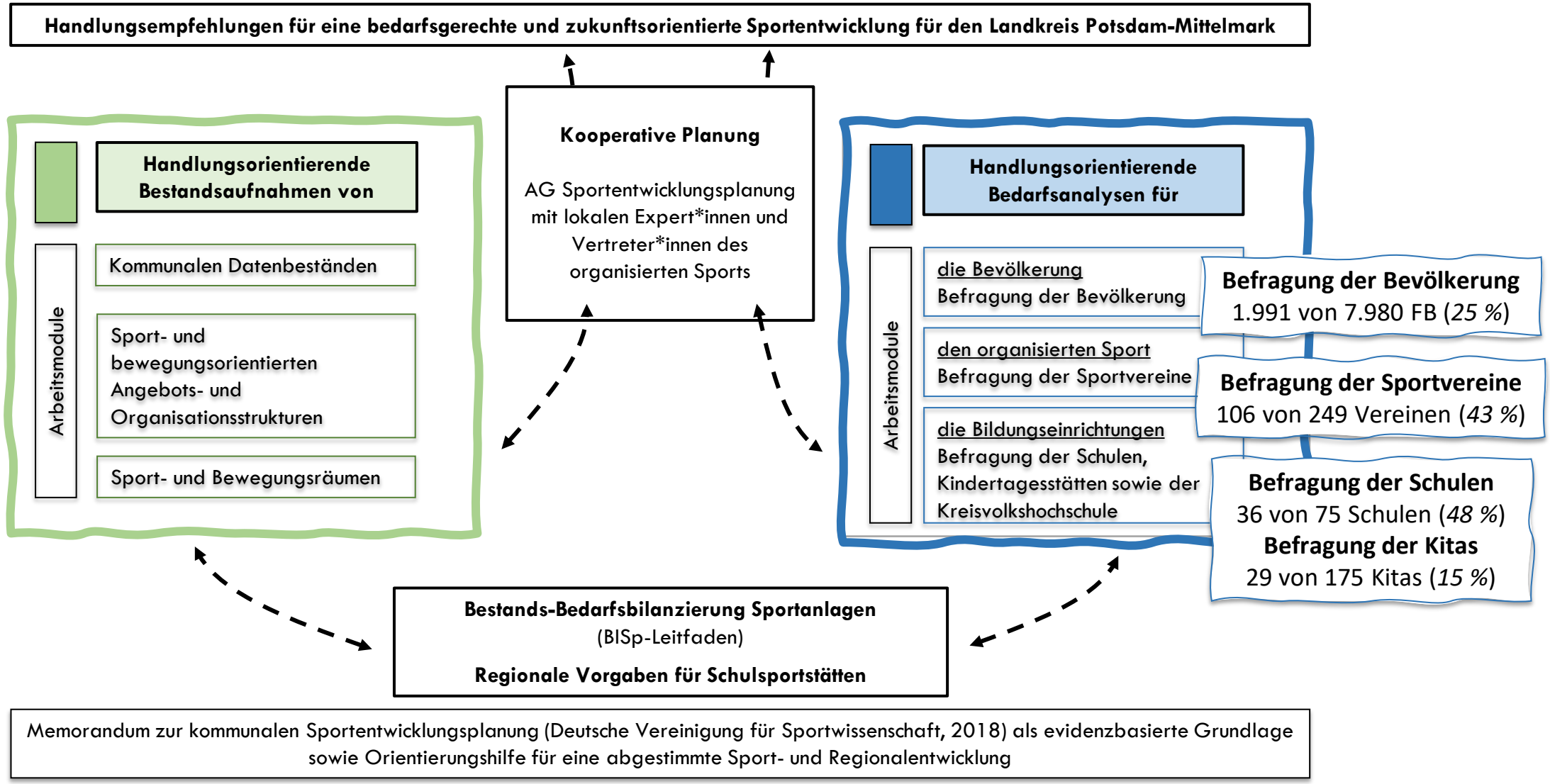
AGENDA

1. Wissenschaftliches Planungsverfahren
2. Zentrale Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung
3. Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragungen
4. Ausblick

AGENDA

1. **Wissenschaftliches Planungsverfahren**
2. Zentrale Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung
3. Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragungen
4. Ausblick

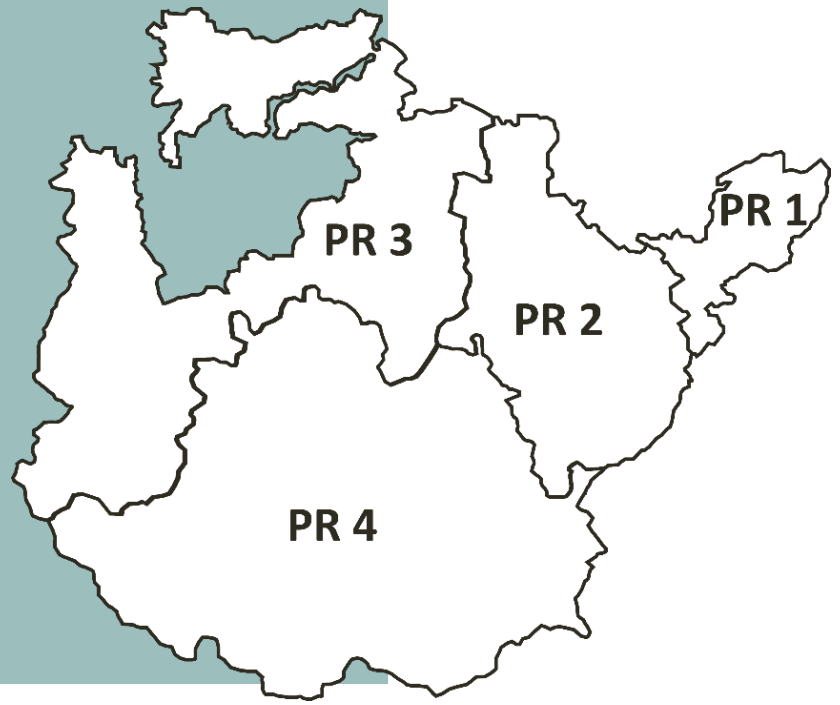
1. WISSENSCHAFTLICHES PLANUNGSVERFAHREN



AGENDA

1. Wissenschaftliches Planungsverfahren
2. **Zentrale Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung**
3. Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragungen
4. Ausblick

Befragung der Bevölkerung im Landkreis Potsdam-Mittelmark (Sportverhaltensstudie)



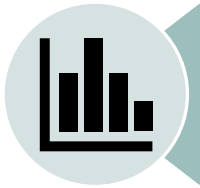
Befragungszeitraum: 20.08. – 18.09.2020
Rücklauf: 1.991/7.980 (25 %)

PR 1: Teltow, Nuthetal, Kleinmachnow, Stahnsdorf

PR 2: Werder/Havel, Beelitz, Michendorf, Schwielowsee, Seddiner See

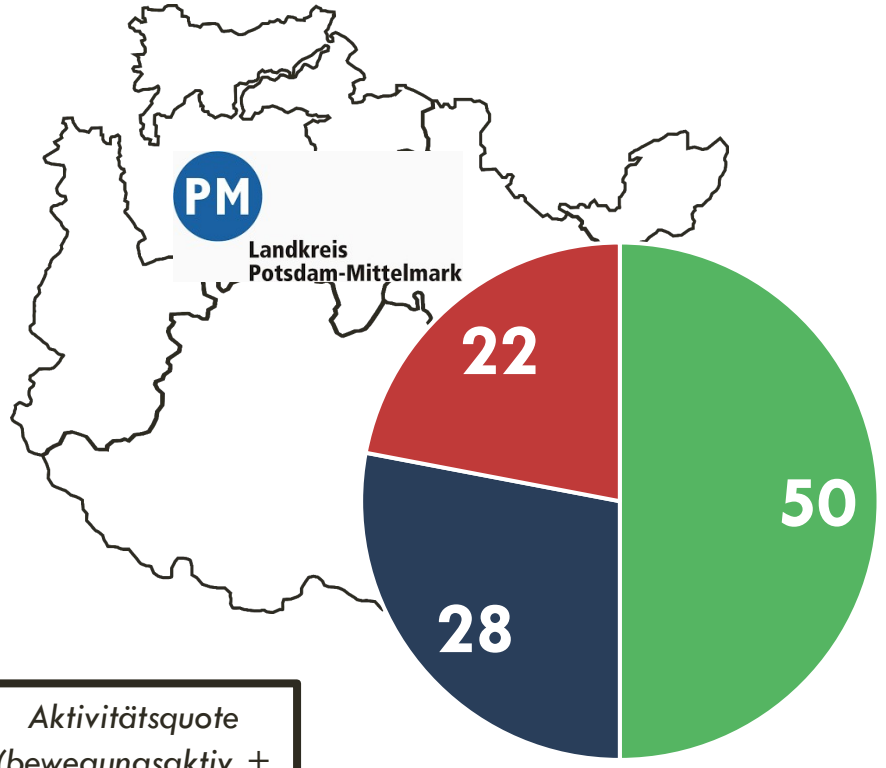
PR 3: Beetzsee, Wusterwitz, Ziesar, Groß Kreutz (Havel), Kloster Lehnin

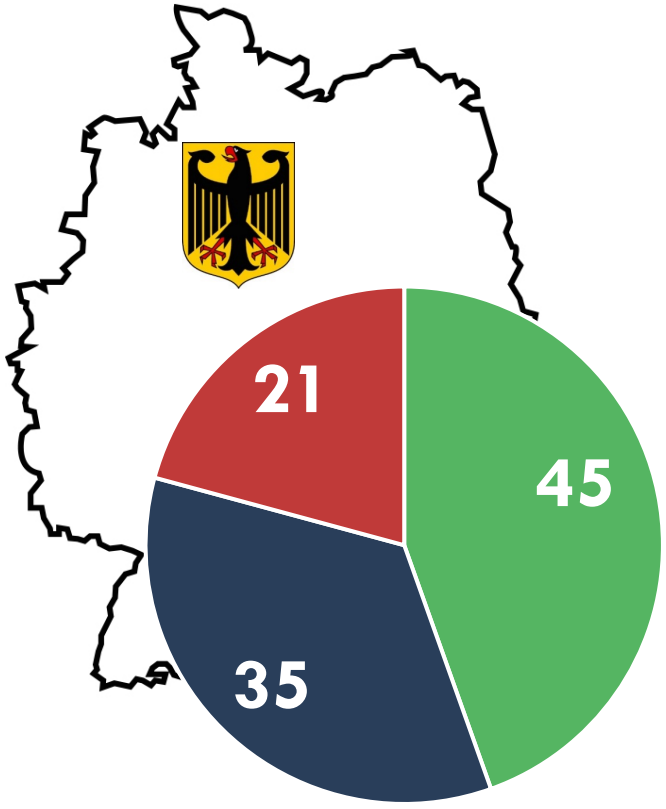
PR 4: Brück, Niemegk, Bad Belzig, Treuenbrietzen, Wiesenburg/Mark



Aktivitätsformen und -quoten

AKTIVITÄTSFORMEN UND -QUOTEN – LANDKREIS POTSDAM-MITTELMARK IM VERGLEICH ZU DEN BUNDESWEIT ERHOBENEN INSPO-DATEN VON 2015-2020 [N=26.953] (IN %; GESAMT; N=1.971)





Aktivitätsquote (bewegungsaktiv + sportaktiv): 78 %

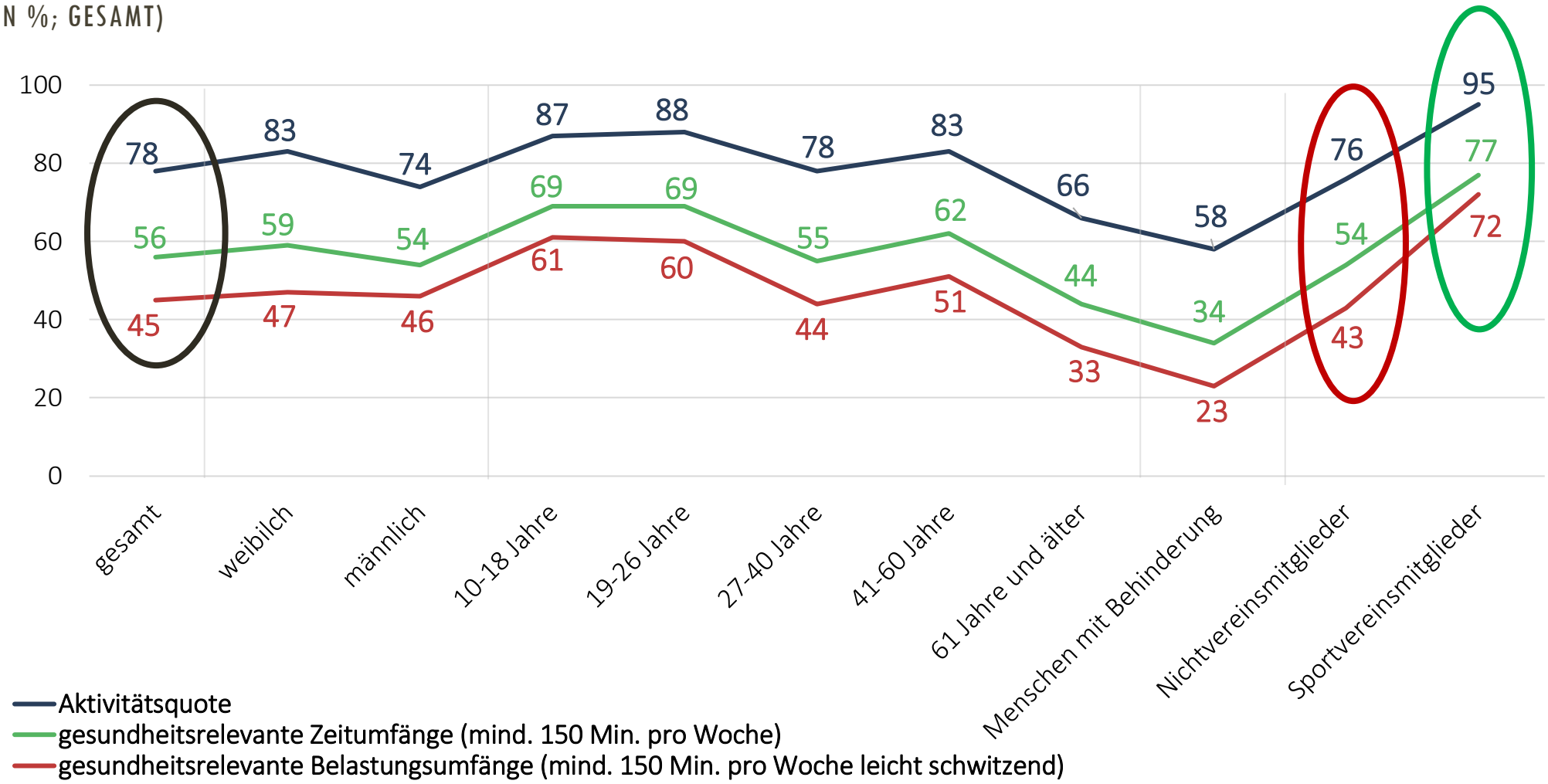
bewegungsaktiv ■ sportaktiv ■ inaktiv

Sport und Bewegungsaktivität nehmen in der Lebensgestaltung der Bevölkerung im Landkreis Potsdam-Mittelmark eine außerordentlich wichtige Rolle eine. Im überregionalen Vergleich sind die bewegungsorientierten Aktivitäten deutlich ausgeprägter, die in der Regel privat vereinsungebunden organisiert werden.

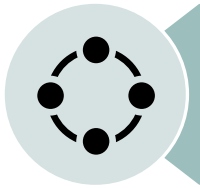
Sportliches Aktivitätsniveau im Kontext gesundheitlicher Wirkungen

GESUNDHEITSRELEVANTE ZEIT- UND BELASTUNGSUMFÄNGE IM VERGLEICH ZUR AKTIVITÄTSQUOTE

(IN %; GESAMT)

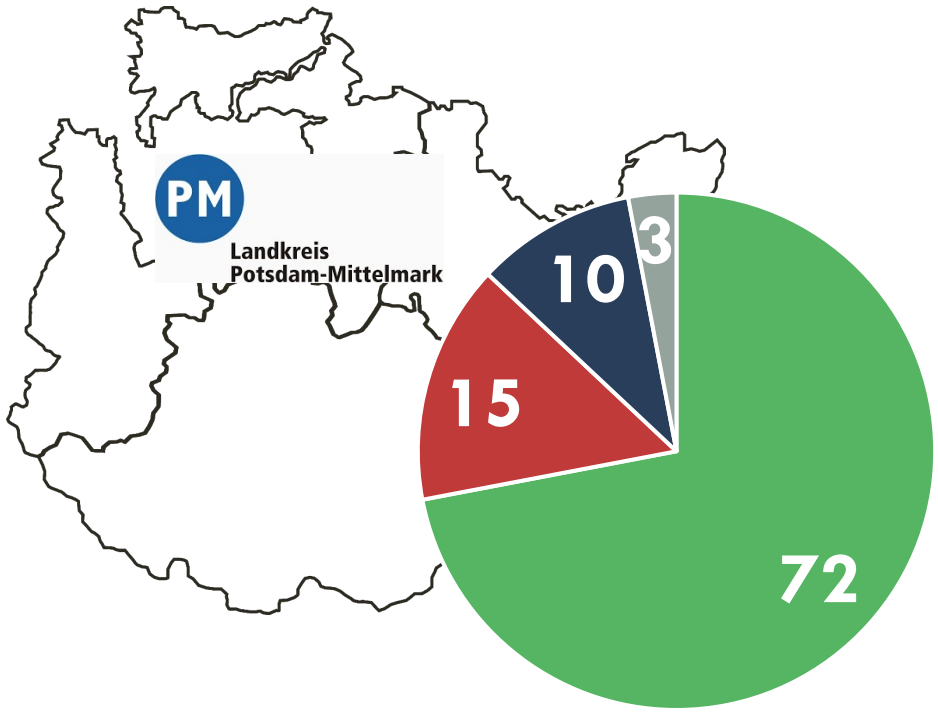


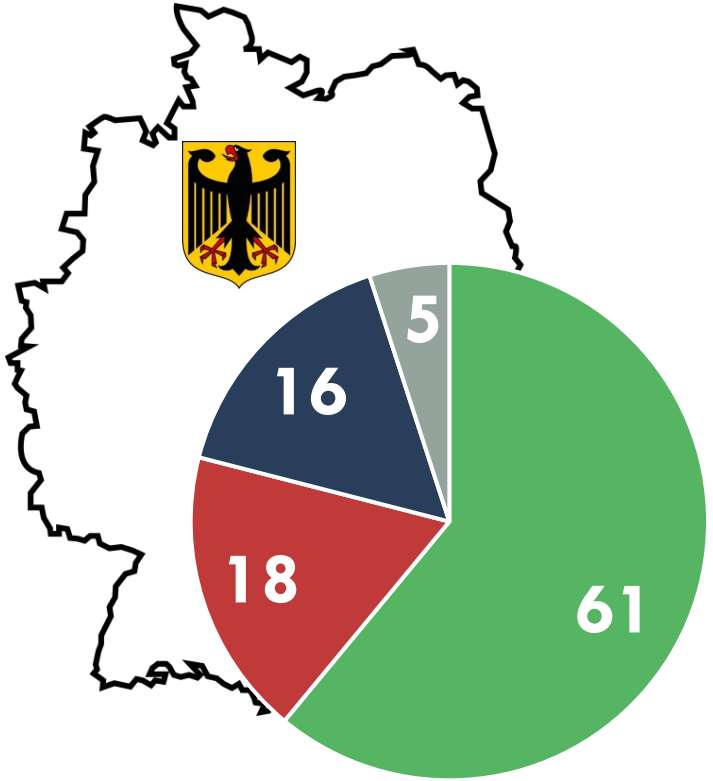
Das Ergebnis spricht deutlich für eine Mitgliedschaft in Sportvereinen und deren Förderung – ebenso für gezielte Informationskampagnen über gesundheitsrelevante Belastungsumfänge (vgl. WHO, 2010). Dem stark ausgeprägten Gesundheitsmotiv (81 %) steht ein oftmals unzureichender gesundheitsrelevanter Belastungsumfang als Herausforderung gegenüber. Aktivierungspotentiale insbesondere in den Alters- und Zielgruppen: 27-40, Ü61, Nichtvereinsmitglieder.



Organisation der Sport- und Bewegungsaktivitäten

ORGANISATION DER SPORT- UND BEWEGUNGSAKTIVITÄTEN IM VERGLEICH ZU DEN BUNDESWEIT ERHOBENEN INSPO-DATEN VON 2015-2020 [N=19.496] (IN %; GESAMT; N=1.441)

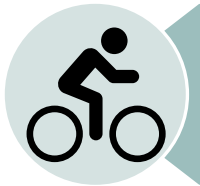




■ individuell organisiert ■ kommerziell organisiert ■ über Sportvereine organisiert* ■ sonstige

* Antwortverhalten der Bürger*innen und nicht tatsächlicher Organisationsgrad im KSB (14 %)

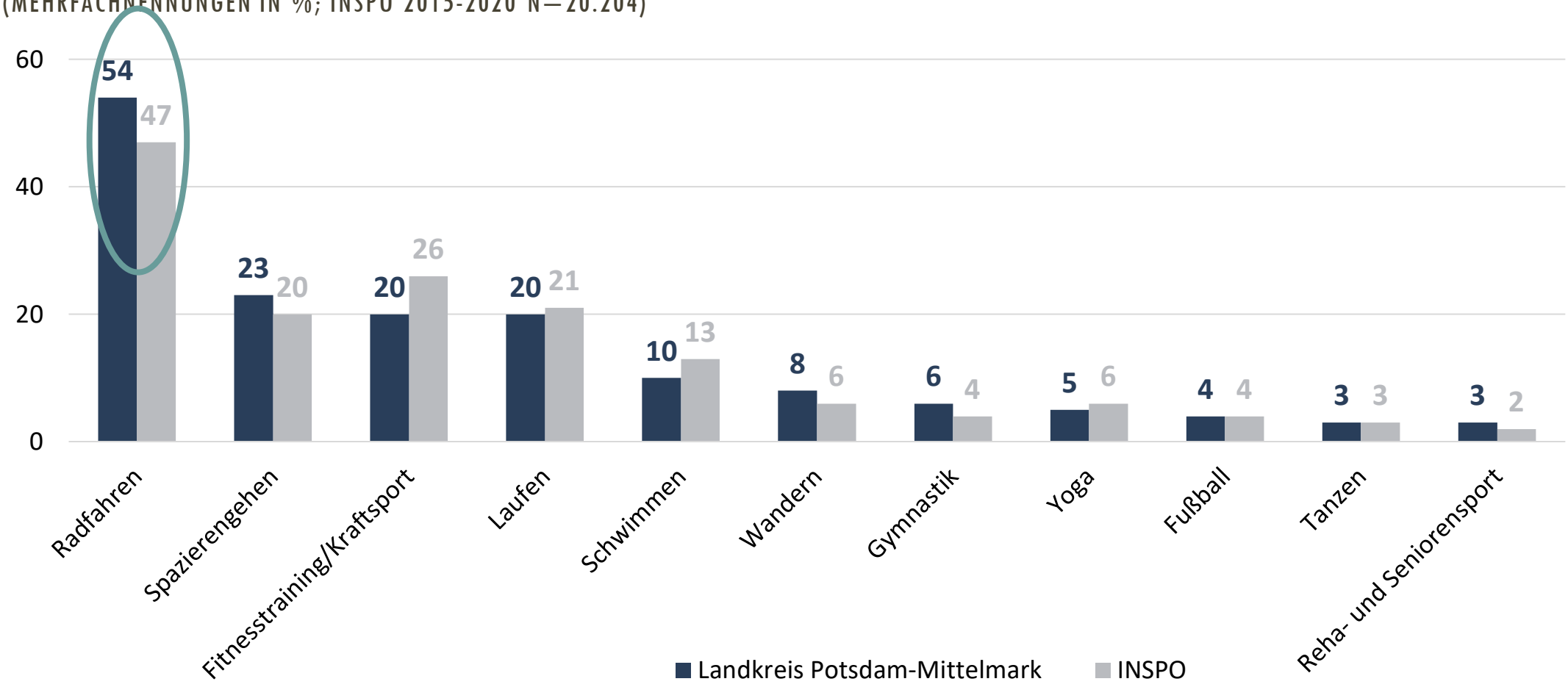
Auffällig ist der hohe Anteil des individuell organisierten nicht vereinsgebundenen Sports im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Diese Aktivitäten finden vornehmlich auf den sogenannten Sportgelegenheiten (nicht primär für Sportaktivitäten geplant wie z. B. Radwege, Straßen, Grünanlagen) statt. Insofern rückt die Qualifizierung wohnortnaher Sport- und Bewegungsräume in den Fokus der infrastrukturellen Entwicklung.



Präferierte Sport- und Bewegungsaktivitäten

WANDEL DES SPORTS...DURCH BEWEGUNGSORIENTIERTE SPORTFORMEN

(MEHRFACHNENNUNGEN IN %; INSPO 2015-2020 N=20.204)

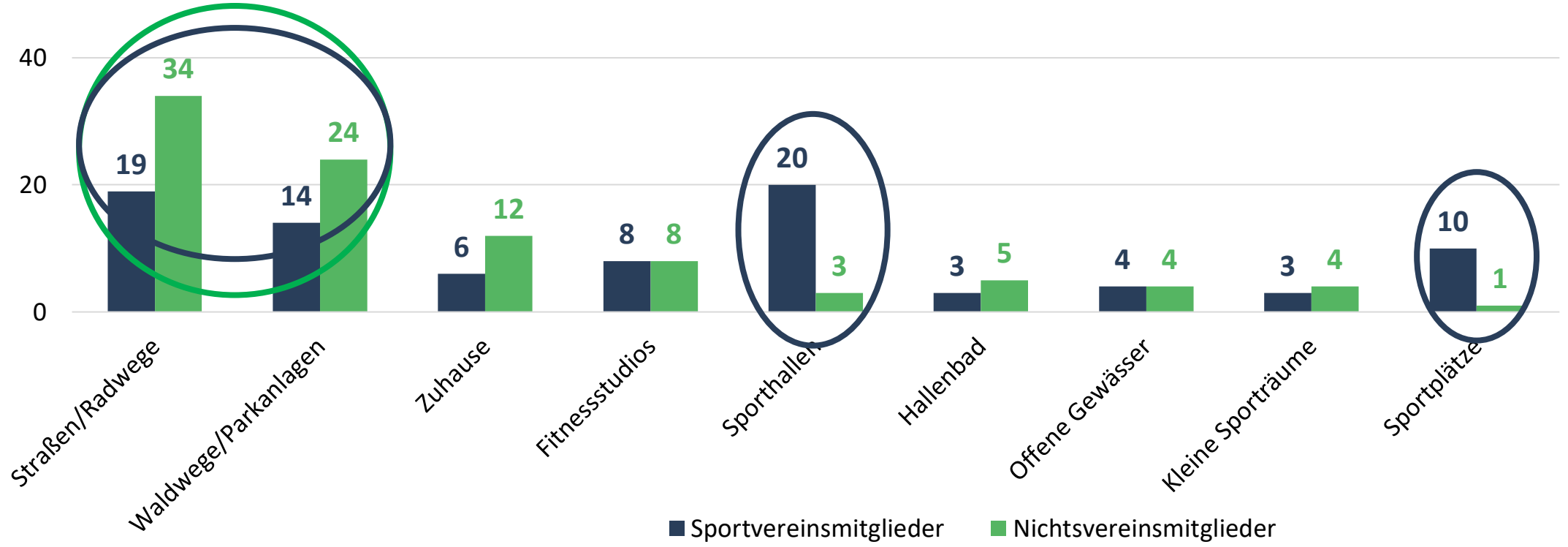


Die Alterung der Gesellschaft, der anhaltende Trend zur Individualisierung sowie die zunehmende vereinsungebundene Organisation der Sportaktivitäten und das gestiegene Gesundheitsbewusstsein verschieben den Fokus hin zu ausdauer-, gesundheits- und fitnessorientierten Sport- und Bewegungsformen. Die Top 5 Sportarten sind (mit leichten Modifikationen in der Reihenfolge) in allen Planregionen des Landkreises Radfahren, Spazierengehen, Fitnesstraining/Kraftsport, Laufen und Schwimmen.

Orte der Sport- und Bewegungsaktivitäten

ORTE DER SPORT- UND BEWEGUNGSAKTIVITÄTEN

(IN %; SPORTVEREINSMITGLIEDER N=255 VS. NICHTVEREINSMITGLIEDER N=1.195)



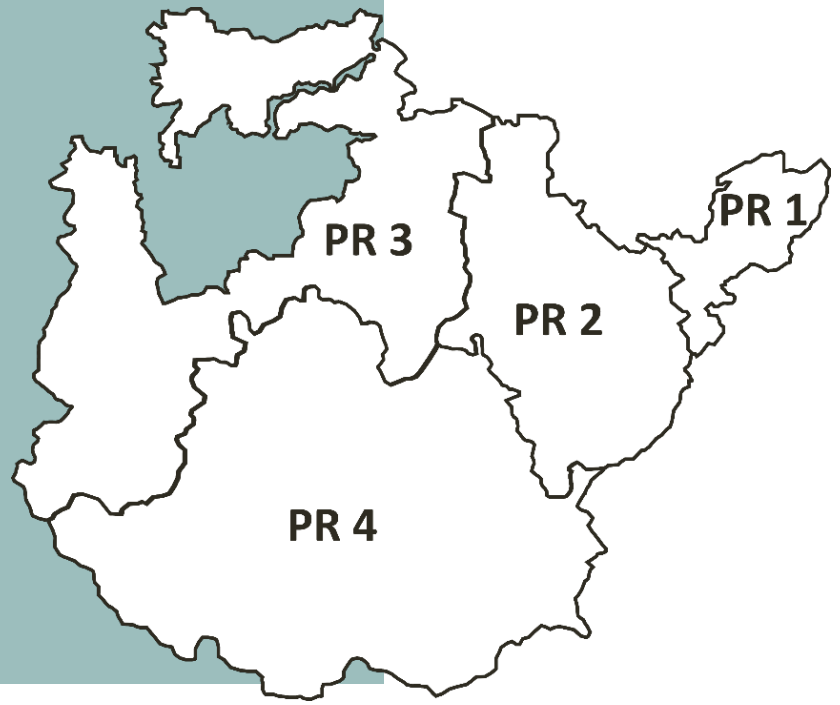
Bei differenzierter Betrachtung der Präferenzen von Vereins- und Nichtvereinsmitgliedern wird deutlich, dass die normierten Sporträume (Sporthallen, Sportplätze) insbesondere von den Vereinsmitgliedern genutzt werden, wohingegen Nichtvereinsmitglieder Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum stark frequentieren (Straßen/Radwege/Waldwege/Parkanlagen). Wie die Ergebnisse zeigen, wird der öffentliche städtische Raum zugleich auch durch Sportvereinsmitglieder nachgefragt.

→ Hieraus ergeben sich Synergien für die zukünftige Regional- und Sportentwicklungsplanung!

AGENDA

1. Wissenschaftliches Planungsverfahren
2. Zentrale Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung
3. **Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragungen**
4. Ausblick

Befragung der Sportvereine im Landkreis Potsdam-Mittelmark



Befragungszeitraum: 17.04. – 15.05.2020
Zusätzliche postalische Befragung im August 2020
Rücklauf: 106/249 (43 %)

PR 1: Teltow, Nuthetal, Kleinmachnow, Stahnsdorf

PR 2: Werder/Havel, Beelitz, Michendorf, Schwielowsee, Seddiner See

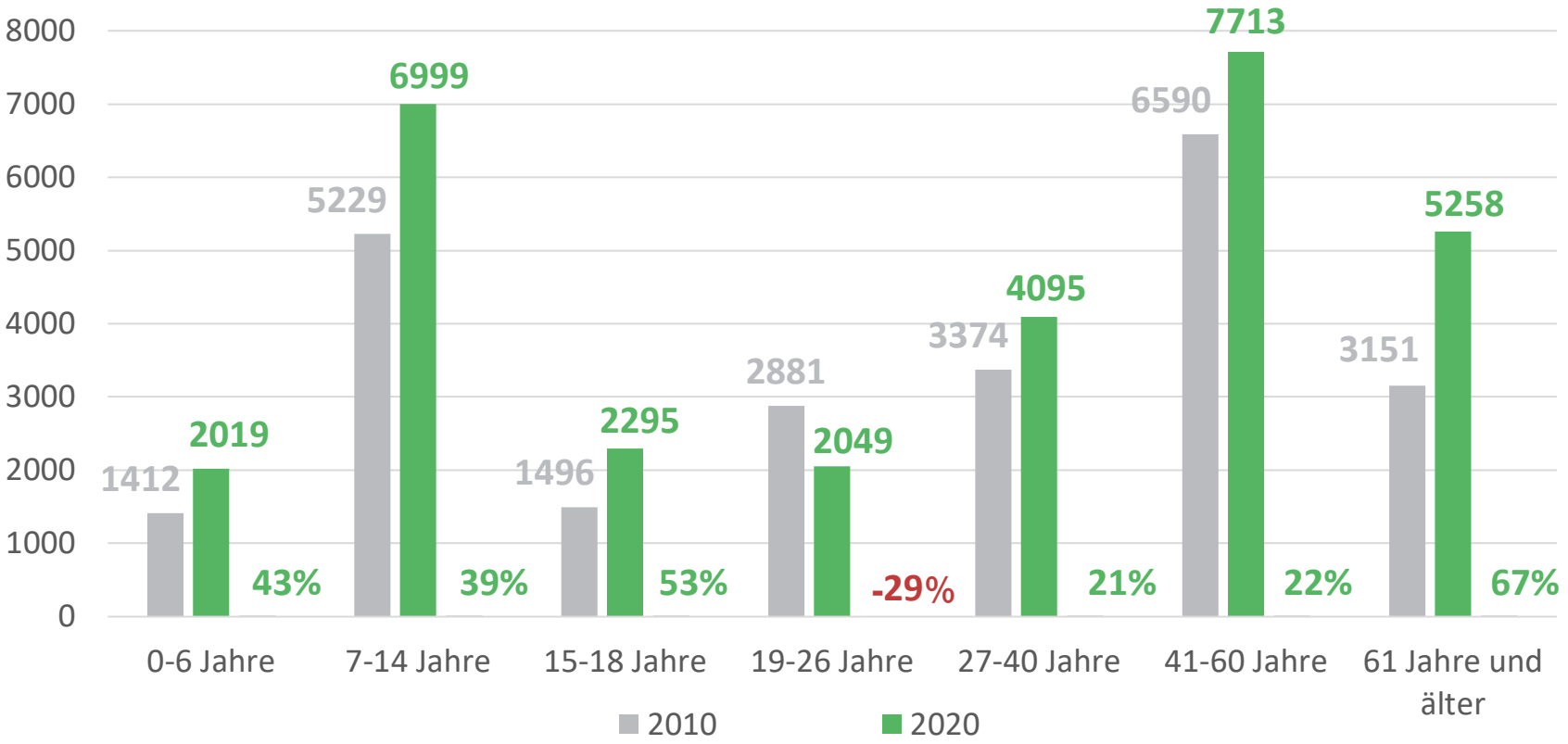
PR 3: Beetzsee, Wusterwitz, Ziesar, Groß Kreutz (Havel), Kloster Lehnin

PR 4: Brück, Niemegk, Bad Belzig, Treuenbrietzen, Wiesenburg/Mark

Mitgliederentwicklung

MITGLIEDERENTWICKLUNG NACH ALTERSGRUPPEN 2010 BIS 2020

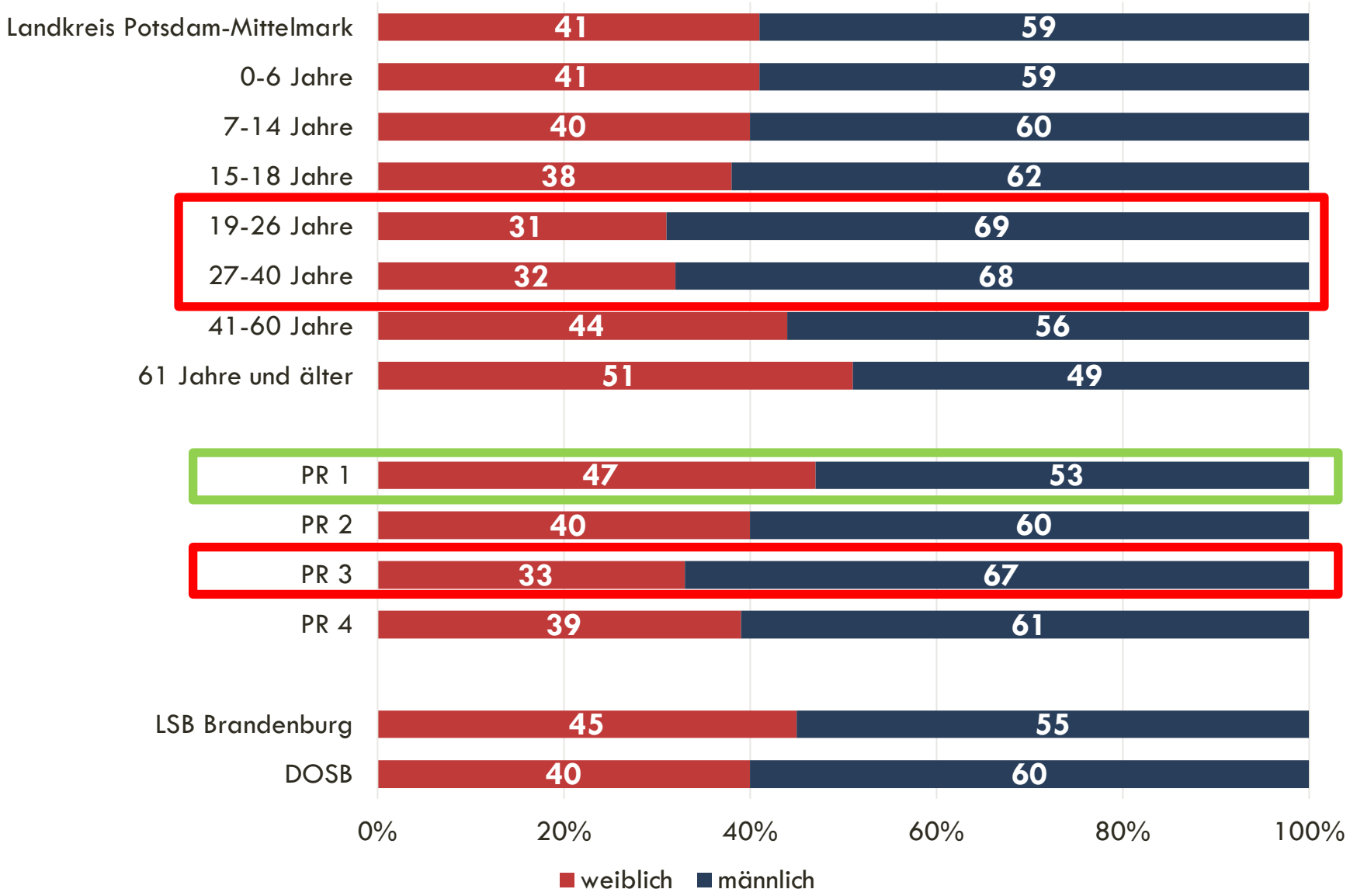
POTSDAM-MITTELMARK GESAMT (DATENGRUNDLAGE KREISSPORTBUND POTSDAM-MITTELMARK E. V.)



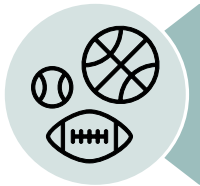
Der Landkreis Potsdam-Mittelmark kann insgesamt (mit Ausnahme der 19-26-Jährigen) auf eine sehr gute Mitgliederentwicklung in den Vereinen verweisen. Der Mitgliederrückgang bei den 19-26-Jährigen trifft auf beide Geschlechter zu. Neben der allgemeinen Einwohnerentwicklung ist diese Altersgruppe in der temporären Phase der Berufsausbildung bzw. des Berufseinstiegs. Es ist aber auch darauf hinzuweisen, dass diesem deutlichen Mitgliederrückgang in den Vereinsmitgliedschaften ein ebenso starker Anstieg bei den kommerziellen Sportanbietern gegenübersteht.

GESCHLECHTERVERHÄLTNIS IN DEN SPORTVEREINEN

(IN %; DATENGRUNDLAGE KREISSPORTBUND POTSDAM-MITTELMARK E. V., LSB BRANDENBURG, DOSB)



In den Sportvereinen im Landkreis Potsdam-Mittelmark herrscht ein unausgewogenes Geschlechterverhältnis (ebenso wie auf Bundesebene). Dieses ist besonders gravierend bei den Erwachsenen in den Altersgruppen 19-40 Jahre. Auf Ebene der Planregionen sind vor allem die Sportvereine in Planregion 3 durch einen hohen Männeranteil gekennzeichnet.

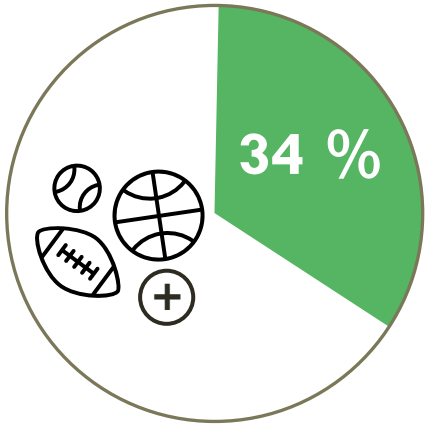


Angebotsstrukturen

MAßNAHMEN ZUR MITGLIEDERGEWINNUNG

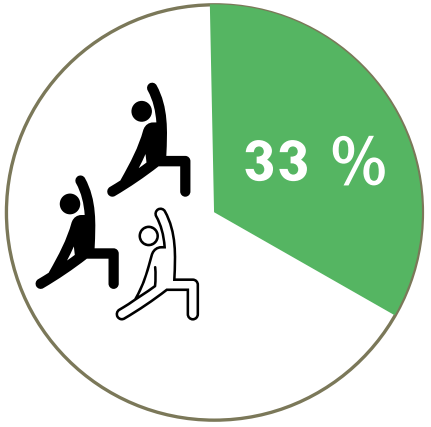
74 % … der Vereine versuchen aktiv neue Mitglieder zu gewinnen (n=100)

! In PR 1 lediglich 65 %
INSPO-Benchmark: 83 %



… der Vereine haben in den vergangenen fünf Jahren neue Sport-/Kursangebote in das Angebotsprofil aufgenommen (n=101).

! In PR 3 sogar 47 %
INSPO-Benchmark: 37 %



… der Vereine bieten Sportangebote (z. B. Kurse) an, die Nichtvereinsmitgliedern offen stehen (n=101).

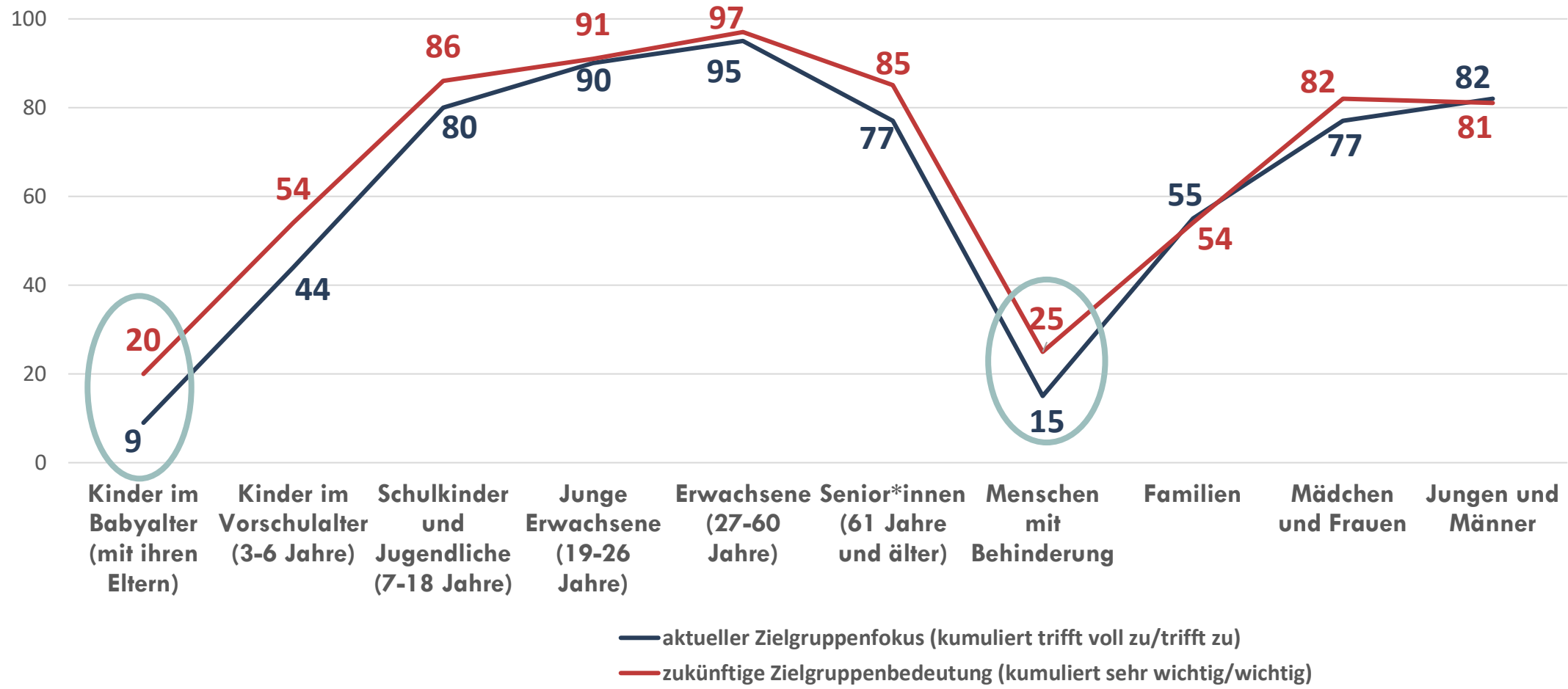
! In PR 1 sogar 41 %
INSPO-Benchmark: 48 %

Individualsportarten *(z. B. Reiten, Radsport, Kampfsport)*
Mannschaftssportarten *(z. B. Volleyball, American Football)*
Gesundheitssportarten *(z. B. Nordic Walking, Rückenkurse)*
Zielgruppenspezifische Angebote *(z. B. Seniorenrudern, Kinderturnen)*
Trendsportarten *(z. B. Zumba, Parkour)*
Sportkurse *(z. B. Selbstverteidigung, Schwimmkurse)*

Einzelne Veranstaltungen *(z. B. Tag der offenen Tür, Turniere)*
Individualsportarten *(z. B. Schießsport, Badminton)*
Gesundheitssportarten *(z. B. geführte Radfahrten, Koronarsport)*
Sportkurse *(z. B. Lauftreff, Rudern)*
Zielgruppenspezifische Angebote *(z. B. Tanzen, Behindertensport)*
Mannschaftssportarten *(z. B. Fußball, Handball)*
Trendsportarten *(z. B. Bogenschießen)*

ZIELGRUPPENFOKUS (IN %)

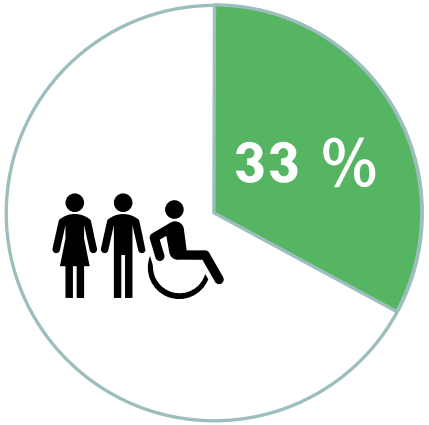
Soziodemografische Differenzierung



Familien mit Kleinkindern sollten ebenso wie Menschen mit Behinderung in den Angebotsportfolios der Sportvereine stärker beachtet werden. Gleiches gilt für freizeitsportorientierte Zielgruppen (vgl. Wandel des Sporttreibens).

Inklusion

INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM SPORT



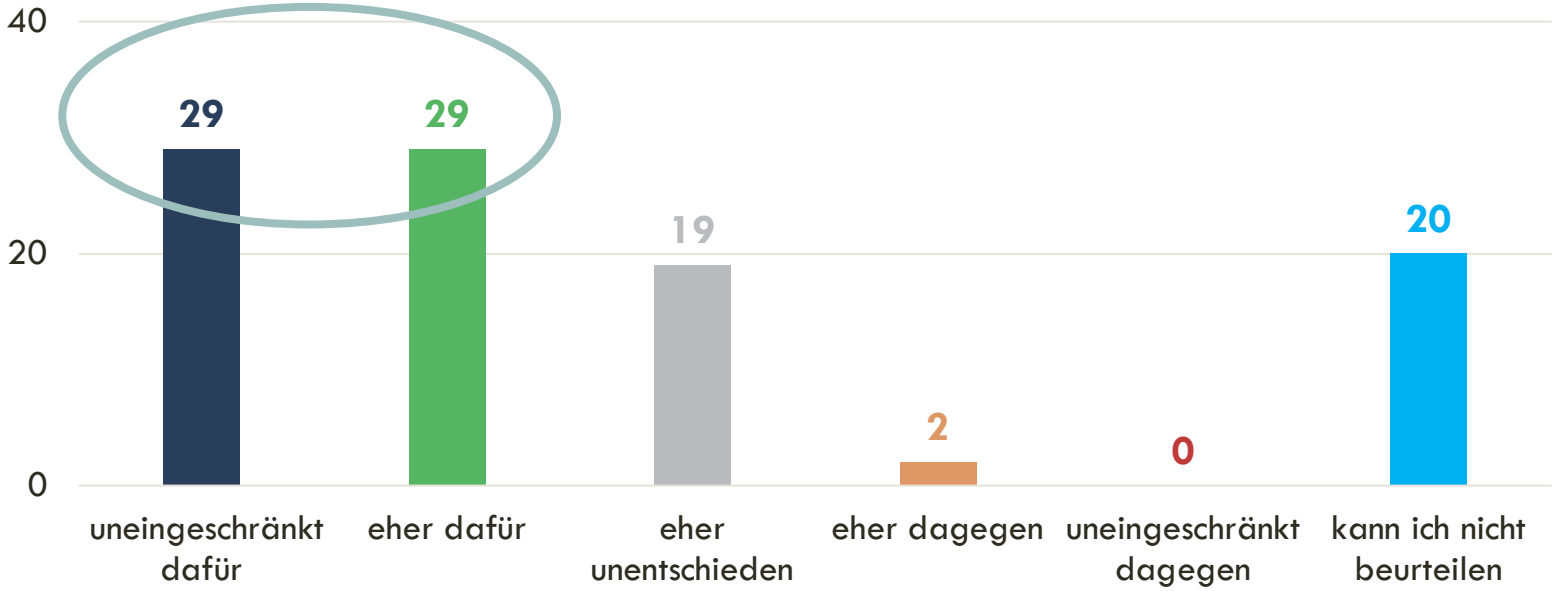
… der Vereine haben sich schon mit dem Thema „Inklusion“ beschäftigt (n=101).

! In PR 3 lediglich 16 %
INSPO-Benchmark: 46 %

Rückbezug Zielgruppenspezifik:
Aktueller Fokus auf die Zielgruppe Menschen mit Behinderung: **15 %**
Zukünftige Bedeutung der Zielgruppe Menschen mit Behinderung: **25 %**

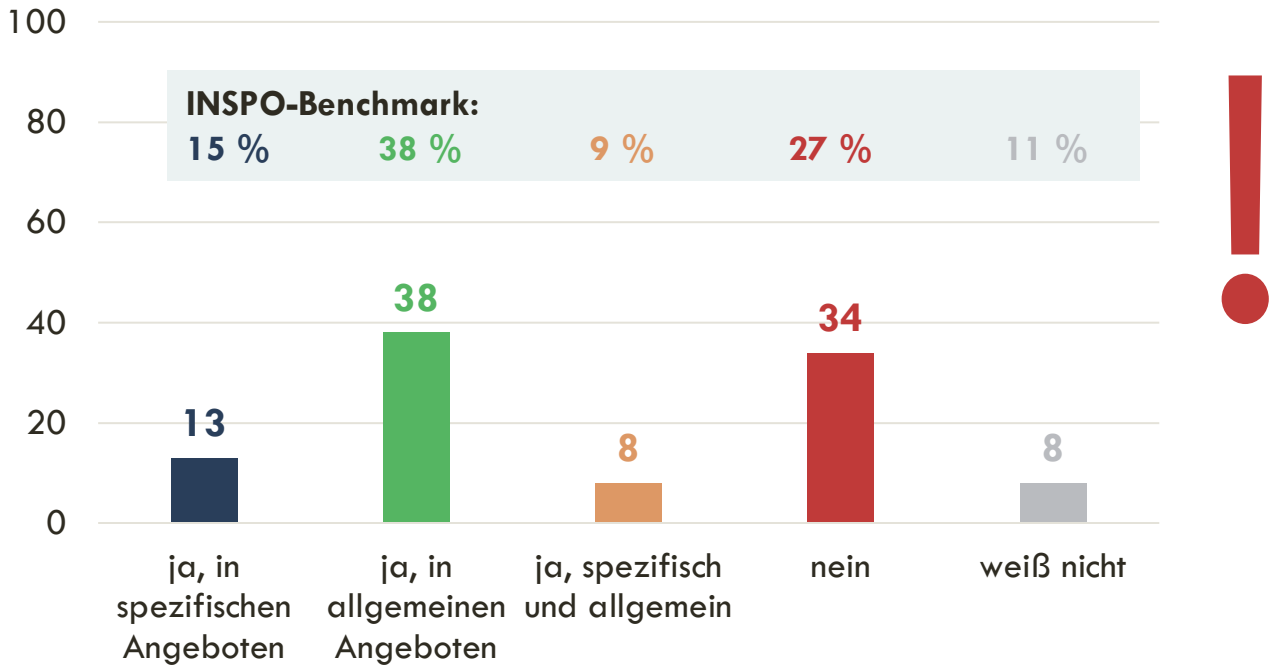
Bereitschaft zur Öffnung des Vereins gegenüber Menschen mit Behinderung
(n=101; in %)

! Kumuliert uneingeschränkt dafür/eher dafür
LK Potsdam-Mittelmark: 58 %
INSPO-Benchmark: 64 %



INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM SPORT

Möglichkeit der Teilnahme für Menschen mit Behinderung am Sportangebot (n=101; in %)

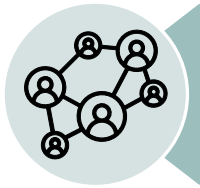


Hinderungsgründe bei der Schaffung von Angeboten für Menschen mit Behinderung:

Bisher keine Anfragen der Zielgruppe erhalten	60 %
Keine entsprechend qualifizierten ÜL vorhanden	54 %
Zielgruppe bisher nicht im Blick	34 %
Keine barrierefreien Sportstätten vorhanden	27 %
Zu geringe Sportstättenkapazität	18 %
Fehlende Zeit zur Planung der Angebote	18 %
Fehlende finanzielle Mittel	12 %
Sorge, Herausforderungen nicht gerecht zu werden	8 %

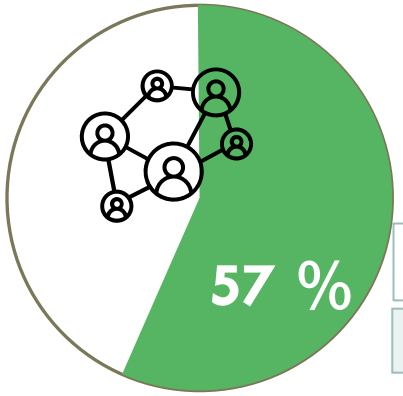
Die Teilnahme an Sportaktivitäten ermöglichen knapp 60 % der Vereine im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Dieses Ergebnis spiegelt fast identisch den bundesweiten Trend wider.

In den Planregionen ist der Anteil an Vereinen mit Möglichkeiten zur Teilnahme teils sehr unterschiedlich: PR 1: 75 %; PR 2: 62 %; PR 3: 53 %; PR 4: 57 %.



Kooperationen

KOOPERATIONEN

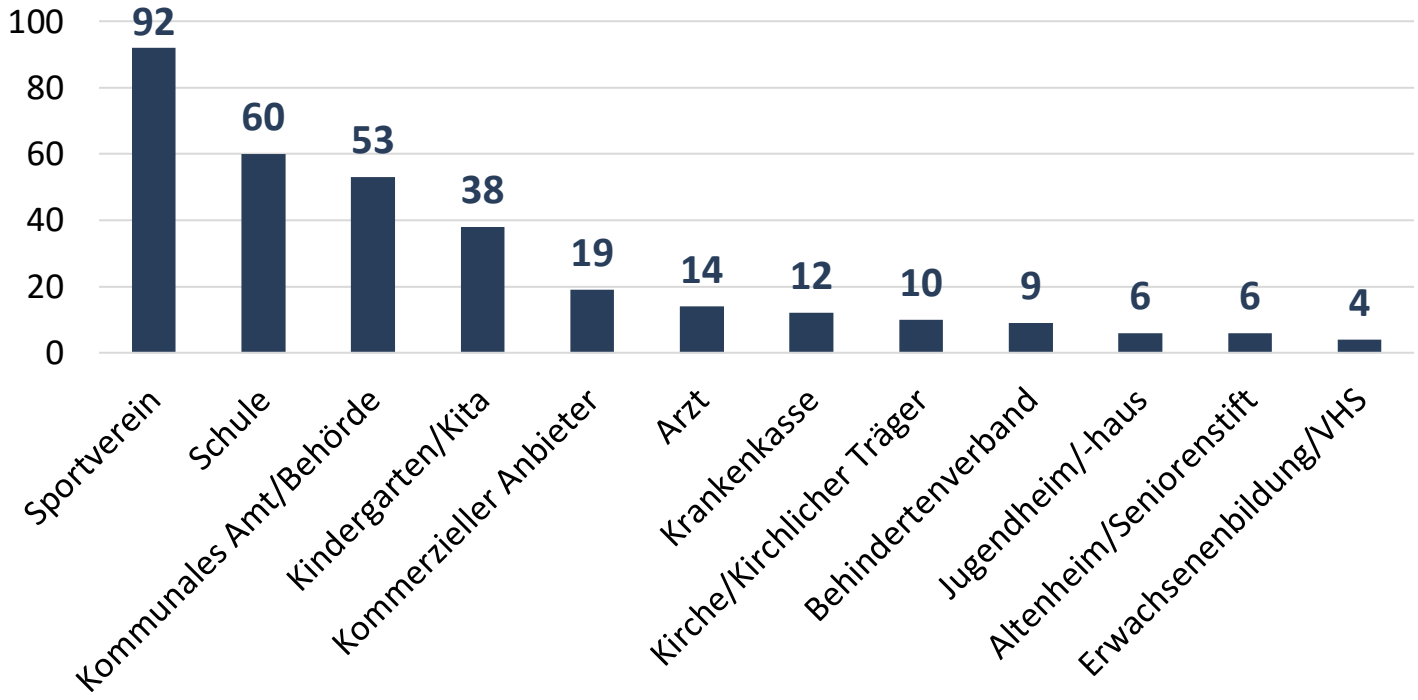


… der Vereine kooperieren mit anderen Institutionen bzw. Organisationen (n=100).

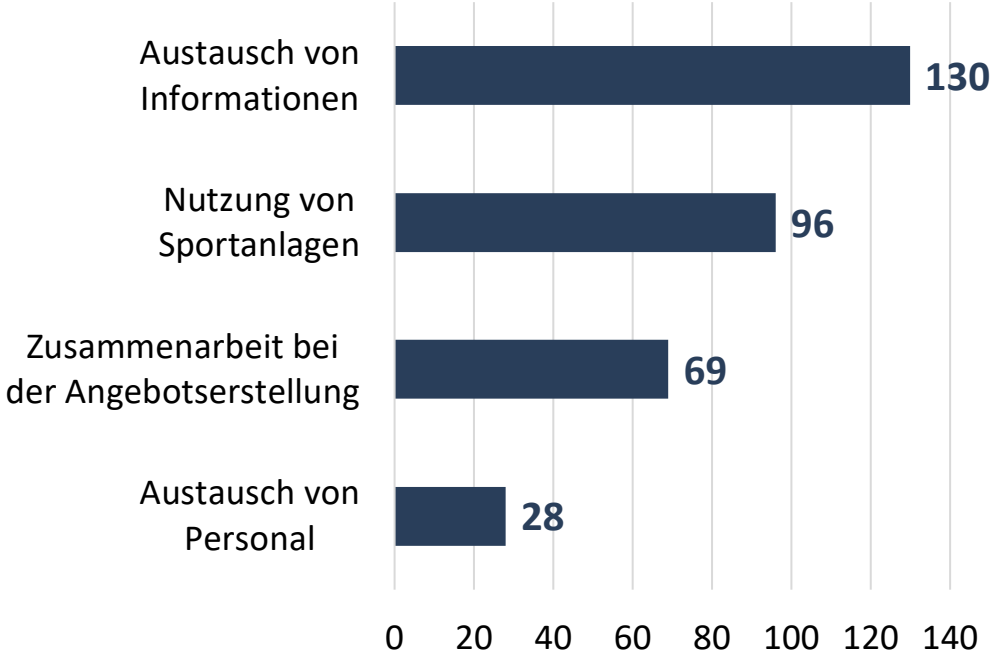
! INSPO-Benchmark: 51 %

PR 1: 41 % PR 2: 60 % PR 3: 58 % PR 4: 64 %

Mit wem… (Anzahl Nennungen)



… und zu welchem Zweck? (Anzahl Nennungen)



Der Zweck der Kooperationen ist noch sehr stark auf den Austausch von Informationen und einer abgestimmten Nutzung von Sportanlagen ausgerichtet - eine eindeutig auch bundesweit ausgerichtete Zweckorientierung.

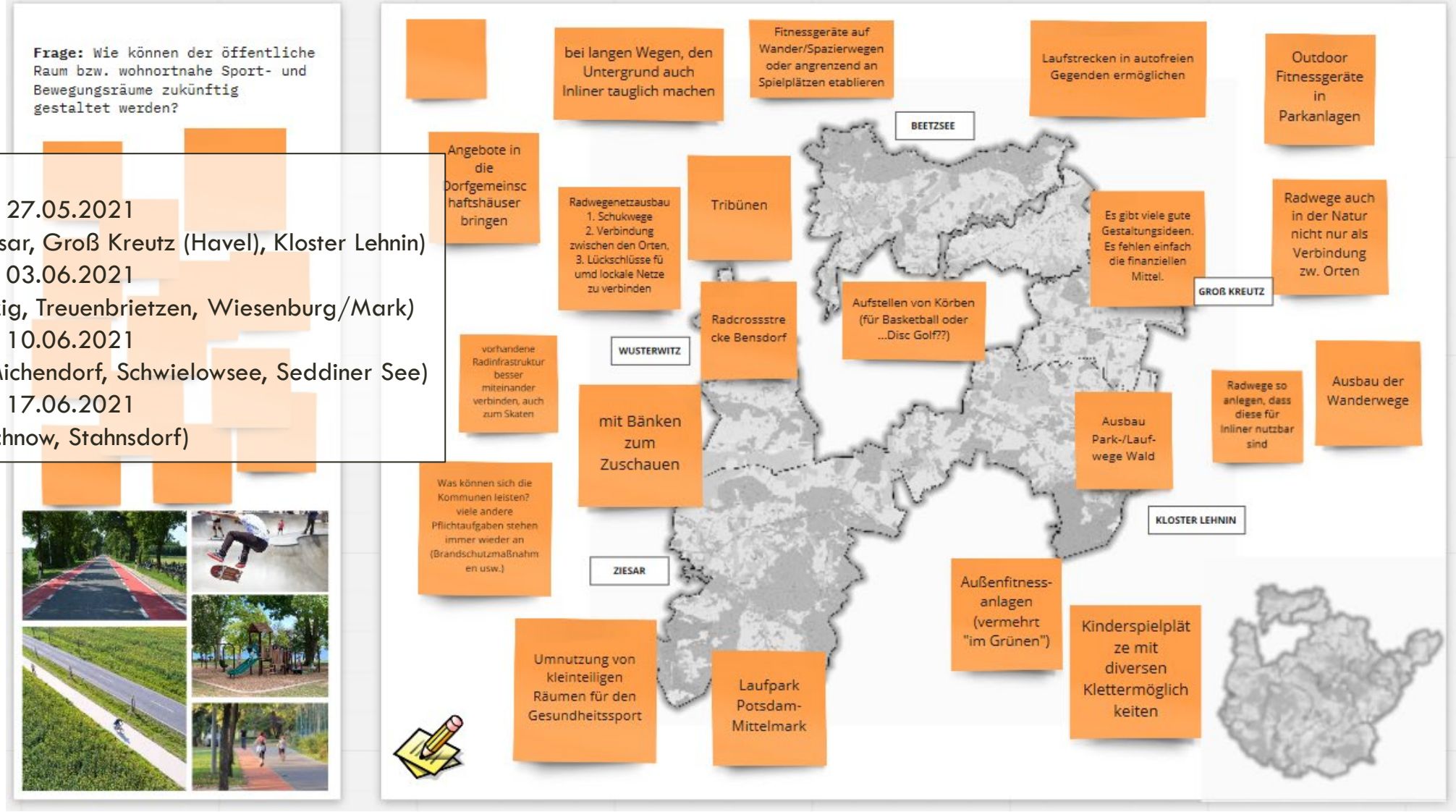
AGENDA

1. Wissenschaftliches Planungsverfahren
2. Zentrale Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung
3. Zentrale Ergebnisse der Sportvereinsbefragungen
4. **Ausblick**

5. AUSBLICK | KOOPERATIVE PLANUNGSPHASE

Kooperative Workshopphase

- ✓ **Workshop Planregion 3** – 27.05.2021
  (Beetzsee, Wusterwitz, Ziesar, Groß Kreutz (Havel), Kloster Lehnin)
- ➢ **Workshop Planregion 4** – 03.06.2021
  (Brück, Niemegk, Bad Belzig, Treuenbrietzen, Wiesenburg/Mark)
- ➢ **Workshop Planregion 2** – 10.06.2021
  (Werder/Havel, Beelitz, Michendorf, Schwielowsee, Seddiner See)
- ➢ **Workshop Planregion 1** – 17.06.2021
  (Teltow, Nuthetal, Kleinmachnow, Stahnsdorf)



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

BLEIBEN SIE GESUND UND SPORTLICH!

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung

ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam

VIII. Kreissporttag des Kreissportbundes Potsdam-Mittelmark e.V.

Groß Kreutz (Havel), 28. Mai 2021

Referent:
Konstantin Heinrich Pape